

Berlin, 11. April 2019

URBAN NATION x Christian Böhmer: Neue One Wall mit eindringlicher Botschaft

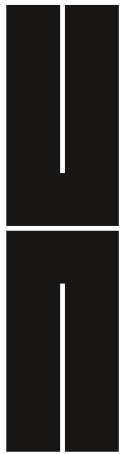
Der Urban-Art-Künstler Christian Böhmer hat eine One Wall in der Schöneberger Bülowstraße umgesetzt, die die prekären Situationen von Prostituierten vor Ort thematisiert.



Die One Wall des Künstlers Christian Böhmer in der Bülowstraße 32 in Berlin-Schöneberg. Foto: Nika Kramer/URBAN NATION (Abdruck honorarfrei)

„Speak up – Stand up“

Dass der Bülow-Kiez nicht problemfrei ist, fällt insbesondere durch die Prostitution vor Ort auf. Mit der neuen One Wall mit dem Titel „Speak up – Stand up“ möchte der Künstler Christian Böhmer auf die fortwährende Gewalt gegen Prostituierte auf der Bülowstraße hinweisen. Tagtäglich stehen junge Frauen auf der Straße und erleben Situationen, über die sie selbst nicht sprechen können oder möchten. Dabei hat jede einzelne von ihnen eine individuelle Geschichte, die es verdient, gehört zu werden. Mit dem Handzeichen, das ein Schweigen andeutet, verdeutlicht uns der Künstler, dass wir das alltägliche Wegschauen als gegeben hinnehmen, ohne die Situation der Frauen auf der Straße zu hinterfragen. Die stille Akzeptanz ermöglicht erst die prekäre Situation. Wir sind aus seiner Sicht nicht unschuldig, sondern aktive Teilnehmer einer kollektiven sozialen Vernachlässigung. Das Werk ist Teil der von Museumsdirektorin Yasha Young kuratierten Außenflächen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Museum.



URBAN
NATION

PRESSEINFORMATION



Der Künstler Christian Böhmer vor seinem Werk. Foto: Nika Kramer/URBAN NATION (Abdruck honorarfrei)

Über Christian Böhmer

Christian Böhmer ist ein Graffiti-, Street-Art- und Urban-Art-Künstler aus Köln. Er ist für seine sehr detailreichen und realistisch aussehenden „Papiertütenköpfe“ bekannt, die er als geklebte Paste-ups, aber auch gemalt oder gesprayed auf Wänden präsentiert. Christian Böhmer hat bereits 2018 für das Projekt Community Wall mit URBAN NATION zusammengearbeitet. Der Autodidakt hat sich das Taggen von Graffiti als Teenager selbst beigebracht. Er entwickelte seinen Stil auf einem legalen Graffiti-Spielplatz, in einer alten Lagerhalle. Im Laufe der Jahre wurde es ihm zunehmend wichtiger, Kunst zu schaffen, die eine tiefere Bedeutung hat. So wurden die „Papiertütenköpfe“ geboren. Die Darstellungen von Personen mit Köpfen, die von Papiertüten verdeckt werden, sind sein Medium, um kritisch zeitgenössische und soziale Themen anzugehen – wie den Spagat zwischen Selbstdarstellung und Anonymität in einer immer oberflächlicher werdenden Welt.

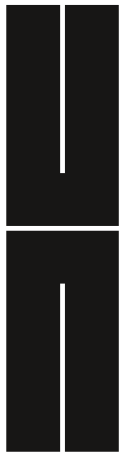
Über die Projektreihe One Wall

Unter dem Motto „One Wall – eine Wand, eine Botschaft“ gestalten international bekannte und aufstrebende KünstlerInnen die Fassade eines Gebäudes an öffentlichen Plätzen in Berlin. Initiiert werden One Walls vom URBAN NATION MUSEUM, das unter der künstlerischen Leitung von Yasha Young regelmäßig Größen der nationalen und internationalen Street-Art-Szene nach Berlin einlädt. So wird das Gesicht der Stadt durch urbane Kunst nachhaltig verändert. Jede One Wall vermittelt eine künstlerische Position: Die KünstlerInnen setzen sich mit der Umgebung auseinander und gestalten daraufhin ein individuelles Werk. 27 One Walls international bekannter KünstlerInnen wie Onur & Wes21 (Schweiz), Don John (Dänemark), Shepard Fairey (USA), HERAKUT (Deutschland), Phlegm (Großbritannien), Li-Hill (Kanada) und Pixel Pancho (Italien) sind bereits entstanden.

Bei Interesse an Interviews mit der Museumsdirektorin Yasha Young melden Sie sich bitte unter pr@urban-nation.com. Bildmaterialien sind honorarfrei unter <https://urban-nation.com/press/> verfügbar. Folgen Sie URBAN NATION auf [Instagram](#), [Twitter](#) und [Facebook](#).

Über das URBAN NATION MUSEUM FOR URBAN CONTEMPORARY ART

URBAN NATION ist eine internationale Institution für KünstlerInnen und Projekte, die seit dem 16. September 2017 in der Berliner Kulturlandschaft als Museum neue Akzente setzt. URBAN NATION denkt den klassischen Museumsbegriff neu und ist in ihrem Wirken nicht auf die eigentlichen Museumsräume beschränkt: Auch Werke im öffentlichen Raum sind Teil der Kuratation. Interaktive Workshops und neue pädagogische Formate geben dem Stadtleben in Zukunft Impulse. Im Mittelpunkt steht die Förderung junger KünstlerInnen der Urban Contemporary Art. Seit 2013 lädt URBAN NATION unter dem Leitmotiv „Connect. Create. Care.“ lokale und internationale KünstlerInnen sowie KuratorInnen nach Berlin ein, um urbane Räume zu gestalten. Dabei kommt es zu einem inspirierenden Austausch zwischen bekannten und aufstrebenden Kreativen. Das URBAN NATION MUSEUM ist ein Ort des Austauschs, der Zusammenkunft und zugleich Archiv. Verankert ist URBAN NATION in der gemeinnützigen Stiftung Berliner Leben.



URBAN
NATION

PRESEINFORMATION